

Fachkollegium:

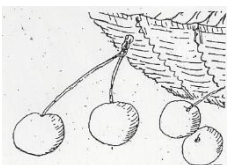
Frau Jatzek, Herr Klauer, Frau Ritter (Fachvorsitz)



© Fotos:
Michael
Klauer

Altsprachlicher Unterricht an der Karl-Ziegler-Schule

Der altsprachliche Unterricht an unserer Schule wird durch das Fach Latein repräsentiert. Unsere vorrangige Zielsetzung ist unseren Schülerinnen und Schülern die lateinische Sprache in all ihren Facetten (*facies* lat. – Aussehen/ Gesicht) näherzubringen. Wir entwickeln hierbei nicht nur das lateinische Vokabular, sondern erweitern ebenso den Umfang des Wortschatzes im Deutschen und Englischen sowie in diversen romanischen Sprachen (Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Rumänisch). Dies geschieht im Unterricht häufig, indem wir Sprachvergleiche anstellen und auf die Gemeinsamkeiten mit der Sprachwurzel Latein hinweisen. So lernen unsere Schülerinnen und Schüler von Anfang an Wörter anderer Sprachen, die einen lateinischen Ursprung haben, und können sich schneller beim Erlernen dieser Sprachen zurechtfinden.



cerasum (Latein) → cherry (Englisch), la cereza (Spanisch)



vinum (Latein) → vin (Französisch), vino (Italienisch)

Der Lateinunterricht bietet eine Wiederholung grammatischer Phänomene, die gleichsam in den Fächern Deutsch und Englisch thematisiert wurden und werden, und trägt zu einem vertieften Verständnis bei. Die Schülerinnen und Schüler lernen, Sätze und Texte genau zu analysieren und in ihre Bausteine zu unterteilen. Sie erlangen dadurch ein grundlegendes Bewusstsein über die Systematik von Sprache (Wortarten, Flexion, Syntax etc.) und können sich bei der Textreflexion präziser artikulieren. → Sprachkompetenz



Parentes peristylum intrant.

parentes = Subjekt

Die Eltern betreten das Peristyl.



Aulus **parentes** videt.

parentes = Akkusativobjekt

Aulus sieht die Eltern.

Sequenz 3 Mythos und Frühgeschichte Roms
Einstieg

Lektion 11 Aeneas flieht aus Troja



Der Untergang Trojas

Zehn Jahre lang hatten die Griechen Troja belagert. Schließlich ersannen sie eine List. Sie bauten ein großes hölzernes Pferd, versteckten darin Krieger, setzten ihr Lager in Brand und fuhren zum Schein mit ihren Schiffen ab. Eine Aufschrift auf dem Pferd besagte, dass es der Göttin Athena geweiht sei. Um die Göttin nicht zu verärgern, zogen die Trojaner es trotz Bedenken in ihre Festung. In der Nacht verließen die griechischen Krieger auf ein verabredetes Feuersignal hin ihr Versteck und öffneten die Stadttore für ihre Kameraden. Zusammen fielen sie mit Feuer und Schwert über die Trojaner her. Es entbrannte ein furchtbarer Kampf.

Trojanisches Pferd aus dem Film „Troja“ (2004)

Den Begriff „Trojanisches Pferd“ oder „Trojaner“ gibt es auch in der Computersprache. Weißt du, was er dort bedeutet?

praeparatio

Militēs Graeci in equō sedēbant et signum expectābant. Tandem signum cōspēxerunt, equum reliquerunt¹, cum cēteris Graecis Trōiānōs petivērunt.

1 Wo wird die Ausgangssituation beschrieben, wo setzt die eigentliche Handlung ein?

1 relinquere, reliquō, reliqui: verlassen

Neue Grammatik
Neues Vokabular

Syntax: Imperfekt, Gegenüberstellung Imperfekt/ Perfekt
Formenlehre: Imperfekt, weitere Perfektbildungen (Reduplikation, esse, posse, ire)

Aeneas flieht aus Troja 11
Lektionstext

Aeneas flieht

1 Übersetze zunächst nur die wörtliche Rede in Z. 4–6. Hier wird Aeneas angesprochen. Stelle dann Vermutungen über den Ablauf der Handlung an.
Anhand von zentralen Sätzen Vermutungen über den Textinhalt anstellen

Inter Trōiānōs Aenēas praestābat et diū cum Graecis pugnābat. Quia autem ubique Trōiānōs mortuōs vidēbat, prō Anchisā¹ patre, prō Creūsā uxore, prō Ascaniō filiō timebat. Subitō Venerem² mātrem cōspēxit. Dea ad filium adiit et eum monuit: „Pater tuus adhuc vivit. Etiam uxor et filius vivunt. Servā eos et cum eis ex urbe fuge! Deī tē hic perire nōn cupiunt.“ Statim Aenēas, quia pius erat, domum cucurrit. Paulō post apud suōs³ fuit.

Zu Hause forderte Aeneas seine Familie dazu auf, mit ihm aus der Stadt zu fliehen. Doch sein greiser Vater weigerte sich, die Flucht auf sich zu nehmen. Plötzlich erschien ein Flammenkranz um den Kopf von Ascanius. Anchises deutete dies als Zeichen der Götter und erklärte sich sofort zur Flucht bereit.

Aenēas sociōs ad sē vocāvit. Tum patri penatēs dedit et eum, quia annis cōfectus⁴ erat, umeris subit⁵. Aenēas dextram filii cepit. Cum uxore, filiō, patre sociisque fugit. Trōiāni per ruinas flammāsque ad litus ierunt. Saepe clamōrēs hominū audiebant. Itaque Aenēas saepe ad Trōiam respiciēbat. Subitō uxorem ex oculis abisse animadvertit. Statim sociis patrem filiumque tradidit. Ubique uxorem quaerēbat, iterum iterumque nōmen eius vocābat. Miser erat et iam dēspērābat, cum Creūsae umbra ei apparuit et „Tēcum ire cupiēbam“, inquit. „At fātā mē tēcum fugere nōn sinunt. Deī mē ad sē vocāverunt. Patriam novam sinē mē petere debēs!“


Ter⁶ Aenēas umbram Creūsae tenēre temptābat, ter umbra uxoris fugiēbat. Tandem Aenēas ad sociōs cucurrit. Cum eis ad nāves fugit.

2 Das Wort pietās bezeichnet nicht nur das pflichtbewusste Handeln gegenüber den Göttern (s. S. 80), sondern auch gegenüber den Mitmenschen. Wo im Text wird die pietās des Aeneas deutlich? Finde mindestens 3 Beispiele. Aussagen über den Text mit Zitaten belegen

3 Stell dir vor, der lateinische Text wird von Saepē clamōrēs (Z. 11) bis apparuit (Z. 16) verfilmt und du führst Regie. Funktionen der Tempora erkennen

a Auf welchen Handlungen würdest du die Kamera länger verweilen lassen, auf welchen nur kurz?

b Beschreibe, welcher Zusammenhang zwischen der Verweildauer der Kamera und den Verbformen besteht.



Aeneas, Anchises und Ascanius. Statue von Bernini

1 Anchisā: Abl. v. Anchisēs
2 Venerem: Akk. v. Venus
3 apud suōs: bei seiner Familie
4 annis cōfectus, -a, -um: altersschwach
5 eum umeris subit: er hob ihn auf die Schultern
6 ter: dreimal

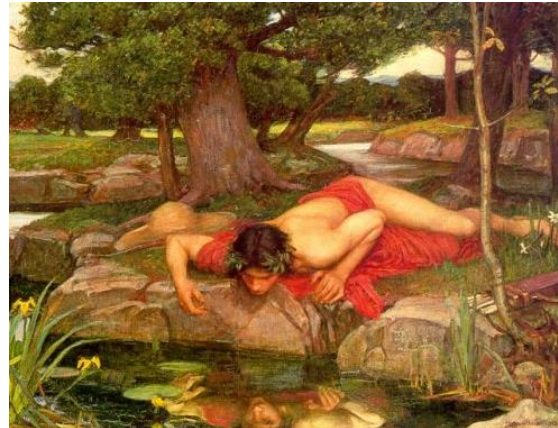
Bilder: © Klett Verlag, Pontes Lehrausgabe 1, S. 84-85.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 bis 8 arbeiten mit den Lehrwerken „Pontes“ (für alle Eingangsklassen im Schuljahr 2015/16 eingeführt) und „Cursus“.

Die altersgerechten Lehrbuchtexte informieren über Alltagsszenen und –gespräche im alten Rom, spannende griechisch-römische Mythen, einschneidende historische Ereignisse, grandiose antike Bauwerke und vieles mehr. In höheren Klassen wird schrittweise Originallektüre der einschlägigen Autoren Caesar, Cicero, Phaedrus, Plinius, Ovid etc. gelesen. Mittels verschiedener alter und neuer Lehrmedien (Tafelbilder, Plakate, unterrichtsbegleitende Lern-CDs, Filmmaterial etc.) lernen unsere Schülerinnen und Schüler die Texte formal und inhaltlich zu erschließen (Dekodieren) und in die Zielsprache Deutsch zu übersetzen (Rekodieren). Sie erfahren somit diverse Methoden zum schnelleren Entschlüsseln der Sätze. → Text-/ Methodenkompetenz



<http://www.latein.ch/sprache/texte/phaedrus/>



<https://metamorphoseon.wikispaces.com/Verwandlungen++Narcissus>

Dabei vergleichen sie die antike römische Lebenswelt mit der eigenen Gegenwart und reflektieren Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten der Kulturen. Sie lernen die Gewohnheiten und Bräuche der römischen Gesellschaftsschichten kennen und kritisch zu beäugen.

In diesem Zuge werden in verschiedenen Klassenstufen in unterschiedlichen Abständen auch Exkursionen (z. B. nach Haltern am See, Xanten und Köln) durchgeführt. → Kulturkompetenz

WARUM LATEIN?

**Trotzdem wird immer wieder die Frage gestellt,
warum man heutzutage noch Latein lernen sollte.**

Im Folgenden deshalb noch einmal die aus unserer Sicht wichtigsten Gründe.

Darum Latein!

Latein – die Weltsprache der Antike – ist auch heute noch lebendig. Wer Latein lernt, wird in vielen Bereichen seines Lebens davon profitieren.

- Latein findet man überall, ob in der Sprache der Werbung, in den Zaubersprüchen von Harry Potter, in deutschen Wörtern, Fremdwörtern oder englischen Vokabeln.
- Die Grammatik anderer Sprachen wird verständlicher, was z. B. im Deutschunterricht und im Unterricht aller Fremdsprachen sehr hilfreich ist.
- Moderne romanische Fremdsprachen (Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch etc.) sind erheblich leichter erlernbar.
- Lateinunterricht schärft das strukturelle Denken, u. a. durch die Übersetzung lateinischer Texte ins Deutsche.
- Latein hat einen hohen allgemeinbildenden Wert, wovon man z. B. in Deutsch, Geschichte, Philosophie, Musik und Kunst profitiert, sogar in Mathematik.
- Latein ist die Sprache der Wissenschaft – in der Medizin, den Natur- und Geisteswissenschaften ist sie präsent.
- Das Latinum ist für viele Studienabschlüsse verpflichtend, z. B. für Anglistik, Archäologie, Germanistik, Geschichte, Romanistik oder Theologie. Man kann es zwar später nachholen, aber dies kostet viel Zeit und Mühe.

Latein ist also ein Fach, das einem schon während der Schulzeit, aber auch im späteren Leben in vielerlei Hinsicht nützen kann, denn die westeuropäische Kultur basiert auf der griechisch-römischen Antike. Ob man in Museen geht oder im Mittelmeerraum Urlaub macht: Immer wieder stößt man auf die Spuren der Antike. Es macht sehr viel Spaß, diese Spuren dann einzuordnen, von ihnen aus weiterzudenken und Bezüge herzustellen – sei es zur Geschichte oder zur Gegenwart. Zugleich halten wir damit unserer heutigen Welt einen Spiegel vor.

Erwerb des Latinums

An der Karl-Ziegler-Schule in Mülheim/Ruhr kann man Latein als 2. Fremdsprache ab Klasse 6 wählen. Man erhält das Latinum nach der 10. Klasse (nach fünf Schuljahren Latein) mit dem Erreichen der Note „ausreichend“ (Note 4) oder besser.